

Information der Öffentlichkeit gemäß Anhang V Teil 1 der 12. BImSchV

Röchling Industrial SE & Co. KG
Röchlingstr.1
49733 Haren



Einleitung

Die Umsetzung der Störfallverordnung (12. BImSchV) hat das Ziel Risiken und Gefahren industrieller Störfälle für die Öffentlichkeit zu verringern.

Die Umwelt sowie die Nachbarschaft eines Störfallbetriebes sollen vor Gefahren, die in produktionsnahen Anlagen entstehen können, geschützt werden.

Wir gehen davon aus, dass durch unsere Anlagen keine Gefahr für die Öffentlichkeit, Umwelt und Nachbarschaft, ausgeht.

Laut Verordnung, 12. BImSchV, sind wir dennoch angehalten, Sie über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei eventuellen Störfällen zu informieren.

In unseren Lägern werden Harze und Lösemittel eingelagert, die Gefahrensymbole sind in der Tabelle festgehalten.

Informationen zu Betriebsbereichen der unteren Klasse

Die Läger der Röchling Industrial SE & Co. KG unterliegen den Vorschriften der Störfall-Verordnung (StörfallV) und stellt aufgrund der gelagerten Produkte und Produktmengen einen Betriebsbereich der unteren Klasse gemäß 1 (1) der StörfallV dar.

Der zuständigen Behörde, das Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Emden, wurde die Anzeige nach §7 (1) StörfallV mit Schreiben vom 14. November 2005 vorgelegt und das Konzept zur Verhinderung von Störfällen nach §8 (1) wurde von dieser abgenommen.

Name und Anschrift des Bestreibers/Betriebsbereiches

Röchling Industrial SE & Co. KG
Röchlingstr.1
49733 Haren

Tätigkeiten im Betriebsbereich






Röchling Industrial SE & Co. KG ist Hersteller von thermoplastischen und duroplastischen Halbzeugen und Fertigteilen.

Zur Herstellung von duroplastischen Halbzeugen werden Kohlefasern, Gläser, Kunstharze, Lösemittel und diverse Additive verwendet.

Diese Rohstoffe werden per LKW angeliefert und in die dafür vorgesehenen Läger bis zur endgültigen Verwendung zwischengelagert.

Die für die Zwischenlagerung vorgesehenen Läger unterliegen dem Anwendungsbereich der StörfallV. Hierbei handelt es sich um stehende Tankanlagen und einen liegenden Erdtank. Diese Tankanlagen werden unter strengen Sicherheitsvorkehrungen betrieben und unter den gesetzlich vorgeschrieben Intervallen durch externe Sachverständige geprüft.

Stoffe nach Störfallverordnung

GHS-Kennzeichnung	GHS-Einstufung	Gefahrenhinweise
	H301: Akute Toxizität 3 H311: Akute Toxizität 3 H331: Akute Toxizität 3	H301+H311+H331: Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen
	H341: Mutagen 2 H370: STOT SE 1 H373: STOT RE 2	H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen H370: Schädigt die Organe H373: Kann die Organe schädigen, bei längerer oder wiederholter Exposition
	H314: Skin Corr. 1B	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
	H226: Flam Liq. 3	H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
	H317: Skin Sense 1B	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Bestehendes Gefahrenpotential des Betriebsbereiches

Das Gefahrenpotential des Betriebsbereiches begründet sich:

- in der Möglichkeit der Freisetzung dieser Stoffe
- in der Möglichkeit der Entstehung von Explosionen (explosionsfähige Dampf-/Luftgemische der lösemittelhaltigen Flüssigkeiten) und
- der Möglichkeit der Entstehung von Bränden mit Folge der Ausbreitung giftiger Brandprodukte

Umgebungsbedingtes Gefahrenpotenzial, wie Erdbeben oder Hochwasser sind nicht zu erwarten.

Wie werde ich Informiert?

Die Warnung der Bevölkerung erfolgt durch Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr, sowie durch Durchsagen im Rundfunk.

Wenn Sie von einem Störfall in Ihrer Nachbarschaft erfahren, so beachten Sie bitte die Anweisungen der Polizei, der Feuerwehr und des Rundfunks sowie den unten aufgeführten Verhaltensregeln

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. Warnung: | Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder Polizei bzw. die Auslösung von Sirenen |
| 2. Rundfunk: | Schalten Sie das Radio ein |
| 3. Nachbarn: | Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn |
| 4. Im Freien: | Bleiben Sie nicht im Freien und verzichten Sie auf die Benutzung von Fahrzeugen |
| 5. Räume: | Suchen Sie Räume über Erdgleiche auf |
| 6. Fenster: | Halten Sie sich im Gebäude auf, schließen Sie Fenster und Türen |
| 7. Zündquellen: | Vermeiden Sie jegliche Zündquellen (Lichtschalterbetätigung, offenes Feuer, Heizung etc.) |
| 8. Arzt: | Bei gesundheitlicher Beeinträchtigung nehmen Sie Kontakt mit dem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf |
| 9. Unfallort: | Bleiben Sie vom Unfallort fern, halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei |
| 10. Polizei/Feuerwehr: | Befolgen Sie die Anweisungen |
| 11. Telefon: | Rufen Sie nur im Notfall Polizei, Feuerwehr oder andere Stellen an, damit die Telefonleitungen nicht blockiert werden |
| 12. Entwarnung: | Achten Sie auf die Entwarnung über Sirenen, Radio oder Lautsprecherdurchsagen |

Information zur Vor-Ort-Besichtigung und Überwachungsplan

Alle einschlägigen Informationen der letzten Vor-Ort-Besichtigung der Überwachungsbehörde sind elektronisch zu erfragen bei.

Röchling Industrial SE & Co. KG

Wilhelm Korte-Dirxen
Röchlingstr. 1
49733 Haren
Tel: 05934 701-0

Einzelheiten über weitere Informationen

Weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang von Umweltinformationen können eingeholt werden bei:

Röchling Industrial SE & Co. KG

Wilhelm Korte-Dirxen
Röchlingstr. 1
49733 Haren
Tel: 05934 701-0